

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 283.

Dienstag den 2. December

1879.

Porzellangemälde-Ausstellung & Mal-Institut von Marie Heine, Webergasse 11, I., Wiesbaden.

Als besonders geeignet für **Weihnachts-Geschenke** empfehle meine reiche Auswahl von **Porzellan- und Oelgemälden** nach alten und neuen Meistern, sowie einige Originalgemälde. Um vielen Wünschen nachzukommen, habe ich eine Abonnementskarte zur Erlernung der **Porzellan-Malerei** eingeführt und sind diese Karten sehr empfehlenswerth für Damen als Weihnachts-Geschenke; dieselben können jeder Zeit gelöst werden bei

881

Marie Heine,

Porzellangemälde-Ausstellung und Malschul-Besitzerin.

Zu bevorstehenden Weihnachten

empfehle:

Steppdecken, seidene mit Daunen,
Steppdecken, rein wollen Lasting,
Steppdecken, purpur Cattun, à **Mk. 13.50**,
Steppdecken, bunt Cattun, à **Mk. 10.—**
Bett- und Sopha-Teppiche in den neuesten Dessins,
Angora-Felle in den brillantesten Farben.

Ferner mache noch auf mein reichhaltiges Lager in **Tischdecken**, **Bettkulten** (roth, weiss und bunt), **Thee-Gedecken**, weissen und farbigen **leinenen Tüchern** zu den billigsten Preisen aufmerksam.

871

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Wegen Aufgabe eines Galanterie- und Wollenwaaren-Geschäftes wird von heute an zu und unter Einkaufspreisen ausverkauft

22 Ausverkauf Langgasse 22.

910

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Spenglermeisters August Noos von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften, wobei 1 Kommode, verschiedene Schränke, 1 Pendule, Tische, Stühle, Bettwerk, Weißzeug u., in dem Hause Faulbrunnensstraße 3 abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, 2. December 1879.

Zu Auftrage:

939

Spitz, Bürgerm.-Secretär.

Notizen.

Heute Dienstag den 2. December, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von 20 Stück Wiener Kaffeemaschinen, Punschbowlen u., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von circa 50 Schulranzen, 6000 Cigarren, 100 Herren- und Damenschürmen und 50 Paar Schlittschuhen, in dem Versteigerungs-saale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Eheleute Albert Robert Jones zu Brüssel und William Fearon Tipping zu Seven Oaks in England, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 1. (S. heut. Bl.)

Verlag von **Hans Feller** in Karlsbad, Böhmen:

Tisch für Magenkranke

von Med.-Dr. **Josef Wiel** in Zürich.
Brosch. M. 4.— Eleg. geb. M. 5.

Diese von allen Seiten so rühmend anerkannte Schrift, welche nun bereits in fünfter Auflage erscheint, enthält die reine diätetische Behandlung der Krankheiten des Magens. Man sieht darin sowohl die sehr reiche Erfahrung eines älteren Arztes als auch die ungewöhnliche Kenntniss der diätetischen Heilmittel aus Küche und Keller. Trotz des streng wissenschaftlichen Inhaltes ist die Schreibweise vollkommen populär und anziehend gehalten, oft sogar von gefälligem Humor durchweht.

Vorräthig in **Ed. Rodrian's** Hofbuchhandlung, Langgasse 27.

„Zu den drei Königen“

(Ungeheuer).

Heute Dienstag Abend: CONCERT der Gesellschaft Rudler. Anfang 7 1/2 Uhr. 898

Beste Qualität Rindfleisch

per Pfd. 46 Pfg. fortwährend zu haben bei
861 **Katz, Metzger, Michaelsberg 22.**

A. F. Lammert, Sattler,

Meßgergasse 37, zunächst der Goldgasse,

empfiehlt zu Weihnachten: Selbstverfertigte **Hand- und Reisekoffer**, **Reise-, Touristen-, Couriertaschen**, **Schulranzen** und **Taschen** schon von M. 1.40 an, **Portemonnaie's** und **Tressor** in großer Auswahl, gewöhnl. und gestickte **Hosenträger**, **Strumpfbänder**, **Turnergürtel**, **Jagd-, Reit-, Fahr- und Kinderpeitschen**, **Hundehalsbänder** und **Schmüre** u. zu möglichst billigen Preisen. **Stickerien** werden montirt. 984

Die Hemden-Fabrik von Ph. Deuster, Dranienstraße 16, Hinterhaus, empfiehlt **Frauenhemden** per 1/2 Duzend 15 Mark, **Herrenhemden** 22 Mark.
NB. Muster und Stoffe zur gefälligen Einsicht D. D. 864

Die **englische Conversation** und **Handelscorrespondenz** kann Jeder, der einige Vorkenntniß besitzt, in ganz kurzer Zeit bei mir erlernen. 928

G. Wiese, Albrechtstraße 19.

Ich habe mich hier niedergelassen.

Rechtsanwalt Dr. Schumacher.

Bureau: Rheinstraße 30. 858

Zur guten Quelle, Kirchgasse No. 3.

Heute Abend: **Meßelsuppe. 900**

Rheingauer Weinstube,

Marktstraße 8. Marktstraße 8.

Heute Abend: **Meßelsuppe. 924**

Wunderhöhle, Goldgasse.

Von heute Dienstag den 2. December ab täglich **Concert** und **Vorstellung** der märkischen Sängergesellschaft „**Union**“, unter Mitwirkung des beliebten Damenkomikers Herrn **Tony Rameten**, Specialität ersten Ranges. Anfang 7 Uhr. Entrée frei. **R. Busch, Director. 896**

Flaschenbier-Verkauf

von 852

H. Momberger, Taunusstraße 43.

Paul Stein's Lagerbier	per Fl. 25 Pf., halbe 13 Pf.
Paul Stein's Wiener Export	" " 30 " " 15 "
Erlanger Export	" " 30 " " 15 "
Münchener Export	" " 35 " " 18 "
Culmbacher Export	" " 35 " " 18 "
Pilsener Bürgerl. Brauhaus	" " 45 " " 23 "
Engl. Porter, Extra-Sort	" " 50 "
Engl. Pal Ale, Bock & Co.	" " 50 "
Lagerbier von Bücher & Söhne	" " 20 " 11 "

Jedes Quantum wird auf Bestellung franco in's Haus geliefert.

**Fischhandlung**

Häfnergasse 9.

Eingetroffen:

Frische Schellfische, Seezungen, Schollen, leb. Hechte, Schleien und Aale, sowie Stinte (Eperlans) u. 486

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

958

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Frische Schellfische

932

soeben eingetroffen bei

Schmidt, Meßgergasse 25.

Egmonder Schellfische

frisch eingetroffen, billigt bei

931

J. Gottschalk, Goldgasse 2.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Meßgergasse.

Eingetroffen: **Frische Schellfische, Cablian u., sowie abgeschlachtete Hechte 50 Pf., Hummer u.**

269

F. C. Hench, Hoflieferant.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

gebe meine sämtlichen einfache und elegante

Wäsche-Gegenstände

für Herren, Damen und Kinder zum Selbstkostenpreise als passende **Weihnachts-Geschenke** von heute an bis Ende Februar gegen Baarzahlung zum Verkauf. Ganz besonders mache auf eine große Auswahl in

Kinder-Confection,

als: Trag- und Laufkleidchen, Piqué-Mäntel, Hüthen, Steckfassen, Jäckchen, Lätzchen, Schürzchen u., sowie auch alle in das Weißwaaren-Fach einschlagende Artikel, als: Chiffong, Piqué, Leinen, Mull, Battist, Gardinen, Schürzen, Hauben, Kragen, Manschetten, Garnituren, Rüschen, Barben, alle Sorten Spitzen und Stickereien,

sowie auf eine große Auswahl in

Taschentüchern und Tricolagen

zur geneigten Abnahme aufmerksam.

Daselbst ist auch eine ganze Laden-Einrichtung zu übernehmen.

P. J. Wolff,

53 Langgasse 53, am Kranz.

Bekanntmachung.

Pferde-, Bügel- u. Bettdecken
in gran, roth u. weiß, I. Quali-
tät, werden am

Andreasmarkttag

(nächsten Donnerstag den 4. December)
Vormittags nur von 10—12 Uhr im
Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung meistbietend ver-
steigert.

Bemerkt wird, daß nur große
Decken zum Ausgebot kommen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Morgen Mittwoch

Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr
wird der Rest der

Kleiderstoffe

aus letzter Auction, sowie

10 Stück in neuen Dessins,
mehrere Stück Blaugedrucks, 2 Duzend
Bettdecken, rother Zwilch, Bettleinen und
Damast im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Auf Taxation wird beim Zuschlag keine
Rücksicht genommen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Weihnachts-Ausstellung

von

Geschw. Broelsch, Hoflieferanten, gr. Burgstrasse 6.

Zur besseren Uebersicht zum Ankauf von **Weihnachts-Geschenken** haben dem Wunsche der geehrten Damen entsprechend eine größere Ausstellung passender Gegenstände, als:

Spanische Spitzen, Tücher und Fichus, Schleifen, Cravatten, Ceinturenbänder, Ballblumen, Tarlatans, Schürzen, Negligé-Hauben etc.,

eröffnet. Besonders machen wir auf eine größere Parthie zu und unter Einkaufspreisen aufmerksam.

6 große Burgstraße 6.

895

Webergasse
No. 17,

Ludwig Hess,

Webergasse
No. 17,

empfiehlt

als praktische Weihnachts-Geschenke:

Tücher und Chales, reichste Auswahl zu allen Preisen, von 50 Pf. bis Mk. 25 per Stück.

Theater-Kapuzen und garnirte Tücher, geschmackvolle, neue Sachen, namentlich solche aus waschbarem Veloursstoff.

Kinder-Kapuzen und Hüthen, Kleidchen und Röckchen, Jäckchen und Schuhchen etc.

Damen-Röcke, gestricht und gehäkelt, Filz- und Planel-Röcke, Damen- und Kinder-Westen von Mk. 2. — resp. Mk. 1.40 an, Jagdwesten für Herren und Knaben, Jagdstrümpfe, Damen- und Kinderstrümpfe, Socken, Beinlängen eigener Maschinenstrickerei.

Planelhemden, Unterjacken, Unterhosen.

Eine große Auswahl seidener Cavallières für Damen zu außergewöhnlich billigem Preis.

Cravatten und Schlipse, Kragen und Manschetten.

Fleischknäule, beliebtes Geschenk für Kinder, per Stück 30, 40, 50, 60, 70 und 100 Pf.

Niederlage der Pariser Corsetten-Fabrik „à la Sirène“.

Preisgekrönt Paris 1878 mit der Unique Medaille d'or.

☛ **Sämmtliche Artikel in bester Qualität bei billigstem Preise.** ☛

Für Baarzahlung 5 pCt. Rabatt!

865

Bazar oriental,

alte Colonnade 1.

Weihnachts-Ausverkauf

mit bekanntem Rabatt.

E. L. Specht & Co.

Kleine Burgstrasse 6.Die **Eröffnung** meiner**Weihnachts-Ausstellung in Kinder-Spielwaaren**

erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Indem ich die geehrten Herrschaften zu gütigem Besuche einlade, empfehle mein **reichhaltiges** Lager in **allen Neuheiten** zu den billigsten Preisen. Mein grosses Lager in **Puppen**, Puppengestellen, Puppenköpfen etc. etc. bitte gef. zu beachten.

Achtungsvoll

Louis Hack, kleine Burgstrasse 6.

969

Badhaus zum Cölnischen Hof.

Badhaus zum Cölnischen Hof.

Durch einen sehr vortheilhaften Einkauf
werden drei Qualitäten**doppeltbreiter, hochfeiner, schwarzer Cachemires**
zu ungewöhnlich billigem Preise verkauft.**M. Wolf „Zur Krone“.**

277

Erster deutscher 50 Pfennig- und 1 Mark-Bazar

von

Caspar Führer, Wiesbaden,**Marktstraße 29.****Bahnhofstraße 8b.**Ich mache hiermit meinen verehrten Kunden und Gönnern der Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß meine **Weihnachts-Ausstellung** bereits vollendet und auf's Reichhaltigste mit Neuheiten ausgestattet ist.Besonders empfehle **Herrn- und Frauen-Unterhosen**, sowie **Unterjacken**, **Herrn-Halstücher**, **Frauen-Kopftücher** und **Umstecktücher**, **Strümpfe**, **Socken**, **Stachen**, **Fäustlinge**, **Handschuhe**, **Schals**, **Muffs** und sonstige tausend in dieses Fach schlagende Artikel.Das **Spielwaaren-Lager** enthält die neuesten und schönsten Artikel jetziger Zeit, **Puppengestelle** mit **Wachs- und Porzellanköpfen**, mit und ohne Frisuren in verschiedenen Größen und Mustern, **gekleidete Puppen**, **Gummi- und gefirichte Puppen**, **Gesellschaftsspiele** der neuesten Art, **Wagen** in Holz und Blech mit **Pferde**, **Trompeten**, **Hörner**, **Säbel**, **Gewehre**, **Tornister**, **Kaufläden**, **Puppenstuben** mit Möbel, 20 verschiedene Sorten **Schachtelspielzeuge**, ebenso eine Masse **Scherz- und Lugsartikel**, die sich ganz besonders zu Verloosungen und Geschenken eignen. Ich rathe dem tausenden Publikum an, ihre Einkäufe nicht auf die letzten Tage zu verschieben, da bis dahin mancher Artikel vergriffen sein wird.

860

Cigarren, Cigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupstabake
empfiehlt zu den billigsten Preisen
834**J. Stassen, Mühlgasse 5.**Ein kostbarer **Belzteppich**, **Sattel** mit Baumzeug, **Damen-reittleid**, **Dienerlivree** zu verkaufen in **Diebrich**, **Wiesbadener-**
straße 45, Parterre.
866

Blinden-Anstalt.

Beim herannahenden Weihnachtsfest richten wir auch dieses Jahr wieder an die Freunde und Gönner unserer Anstalt die herzliche Bitte, der armen Blinden zu gedenken und uns behilflich sein zu wollen, unseren zahlreichen jetzigen und früheren Zöglingen, denen so viele Freuden des Lebens ver sagt sind, ein frohes Weihnachtsfest zu bereiten. Gültige Gaben jeglicher Art werden dankbar angenommen und bitten wir solche an eines der unterzeichneten Vorstandsmitglieder, oder an Herrn Kaufmann Ender, sowie an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 2. December 1879.

Der Vorstand:

G. Steinkauler, Vorsitzender des Vorstandes, Balkmühlweg 7.

Chr. Gaab, Balkmühlweg 5.

C. Hensel, Buchhändler, Langgasse 43.

Fr. Knauer, Emserstraße 63.

Koch-Filius, Emserstraße 57.

Lautz, Geh. Regierungsrath, Schwalbacherstraße 25.

Sachs, Rechnungs-Kammerrath, Heleneustraße 22.

Sartorius, Regierungsrath, Adelhaidsstraße 13.

Weyland, Geistlicher Rath, Friedrichstraße 24.

30

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8½ Uhr: Probe.

35

Heute

Vormittags 9½ u. Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von Wiener Kaffeemaschinen, Punschbowlen, Basen, Lampen, Bierseideln, Es- und Kaffeeservicen, einer großen Parthie schön lackirten Blechemern, Weinkühlern, sowie

8 Dhd. Messern, Gabeln u. Kaffeelöffeln

6 Friedrichstrasse 6.

Ferd. Müller,

Auctionator.

288

Schicksale der Puppe Wunderhold

von A. Cosmar, illustr. von Louise Thalheim, in ganz neuem Pariser Einband 3 Mark. Anregende und interessante Jugendchrift.

Vorräthig in Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27.

4

Restauration Nieger, Bahnhof-

Heute Dienstag: Mehlsuppe; von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch.

965

Restauration Gozzi,

4 Schulgasse 4.

Heute Abend: Mehlsuppe; von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch und Schweinepfarrer.

890

Manillahanfteppiche zu Zimmerteppichen und Läufer für Treppen und Gänge, sowie eine Extra-Qualität dünner Beart für Teppichschoner, sehr schön haltbar und dauerhaft, per Meter von 1 Mark an, Manillafußmatten von 90 Pf. an per Stück werden abgegeben Kirchgasse 30 („Karlsruher Hof“), 1 Treppe links. 885

Heute Dienstag

nur Vormittags von 9½—12 Uhr:

Versteigerung

von

50 Schulranzen und Taschen, Umhängetaschen, 100 Herren- und Damenschirmen, 6000 guten Cigarren, 50 Paar neuen Schlittschuhen, Salisaz, einer Parthie Reste Kleiderstoffe und Wollenwaaren, 30 Biergläsern mit Deckel, 4 Kaffeeservicen, Teller u. dgl.

im Versteigerungssaale

Schwalbacherstrasse 43.

Marx & Reinemer,

487

Auctionatoren.

Bierstadter Felsenkeller.

Prachtvolle Eisbahn.

887

C. Doerr jr.

Die Utzschneider'sche

Spiritus-, Liqueur- & Essig-Fabrik

Gebrüder Macholl,

München (gegründet 1829),

empfehlen außer ihren sonstigen bekannten Erzeugnissen als Hauptspecialitäten:

Aechtes Tyroler Kirschwasser,

Aechten Gebirgs-Enzian

und ganz speciell den besonders beliebten

„S. 11“

Paragraph 61f

als vorzüglichsten Magenliqueur.

Sämmtliche Fabrikate sind gesetzlich gegen Nachahmung geschützt. — Für Wiesbaden Depot bei

Georg Bücher,

925

Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße.

Russisches Wild,

Hasel-, Birk- und Rebhühner

eingetroffen bei

941

Häfner, Markt 12.

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigt

920

M. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 35.

Schlittschuhe,

als: Halb-Patent, Patent, Salisaz u., in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

913

Willh. Weygandt, Langgasse 30, neben dem „Adler“.

Gegenstände zur Holzmalerie

mit und ohne Vorzeichnung, alle

415

Bedarfsartikel & Requisiten

für Oel, Aquarell, Holz und Porzellan, sowie Malvorlagen jeder Art in Kauf und leihweise.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Schlittschuhe, größte Auswahl, von Mt. 4 1/2 bis Mt. 15 bei

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 6.

880

N. S. Eine Parthie zurückgelehnte zu halbem Fabrikpreis.

Lampenschirme

mit Einsprüchen zum Ausstechen empfiehlt in neuester Aufwendung billigt

878

Wilhelm Sulzer,

Marktstraße 30.

Pfandleih-Anstalt Franke,

kl. Schwalbacherstrasse 2, I. Etage,

leiht Geld in jeder Betragshöhe auf Möbel und alle Werthsachen unter billigen Zinsen. 957

Anzündeholz,

fein gespalten, per Centner = 4 Säcke zu 2 Mark, kleingemachtes, buchenes und kiefern Scheitholz per Centner 1 Mt. 70 Pfg. und 1 Mt. 80 Pfg. liefert frei in's Haus die Brennholz- und Kohlen-Handlung von

949

Eduard Cürten, Schwalbacherstraße 37.

Im ersten Rang wird ein Viertel-Platz abgegeben. Näheres Adolphstraße 1. 875

Ein noch gut erhaltener Damen-Mantel (Jaquet) ist billig abzugeben. Näheres Expedition. 876

Zwei nussbaumpolirte Bettstellen, 1 Küchenschrank und 1 Doppelleiter billig zu verkaufen Dohheimerstraße 48. 945

Neue, nussbaumene, ovale, polirte Tische à 20 Mark zu verkaufen Saalgasse 22. 952

Eine Schneider-Nähmaschine für 35 Mark, sowie zwei schöne, neue Betten zu verkaufen Tannusstraße 28, Hth. 886

Eine Parthie schönes Makulatur (große Bogen) wird abgegeben. P. Hahn, Langgasse 5. 934

Guten bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pfg. empfiehlt Carl Engel, Mauritiusplatz 2, „zum Gambrinus“ 962

Alderstraße 49 sind versch. Sorten schöne Äpfel a. b. 792

Einige Centner Nüsse zu verkaufen bei 938 Wilhelm Bieger in Dohheim No. 216.

Moritzstraße 16 im 3. Stock links sind zwei fast neue Öfen zu verkaufen. 857

Gerste

und Wicken billigt Drantenstraße 16, Hinterhaus. 863



Ein hellbrauner Wallach, 8 Jahre, 5 Hll., gut geritten und gefahren, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 930

Drehmühlmühlen sind zu verkaufen Steingasse 28. 14077

Borberger's

Hühneraugenpflaster, sowie Dr. Delfer's Pasta-Ringe und Hühneraugenbürsten empfiehlt die Droguenhandlung 14917 H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 2. December.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 8—7 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauer Schies, Dohheimerstraße 18. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht. Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 2. December. 225. Vorstellung. (36. Vorstellung im Abonnement.)

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des E. Cammerano von H. Proch. Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Philippi.
Gräfin Leonore, Palastdame	Frau Heibel-Röfker.
Alcuzena, eine Zigeunerin	Frl. Reich.
Manrico	Herr Belchier.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	Herr Seibr.
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore	Frl. Engel.
Ruiz, Anhänger des Manrico	Herr Rebe.
Ein alter Zigeuner	Herr Dornelwaß.
Ein Bote	Herr Japf.
Gefährtinnen Leonore's, Diener des Grafen Luna	Anhänger und Bewaffnete des Grafen Luna und Manrico's. Krieger. Klosterfrauen.
Zigeuner und Zigeunerinnen.	Die Handlung spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Akt 3: Großes Tanz-Divertissement. (Zigeunertänze.)

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevilla, ausgeführt von Frl. Balbo.
3. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
4. Pas hongrois, ausgeführt vom Corps de ballet.
5. La Pandaretta, ausgeführt vom Corps de ballet.
6. La Bohemienne, ausgeführt von Frl. Balbo und Frl. Heller.
7. Variation serieuse, ausgeführt von Frl. Balbo.
8. Galopp, ausgeführt von Frl. Balbo und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Hamlet.

Locales und Provinzielles.

* (Schöffengericht.) In der gestrigen Sitzung des Schöffengerichts wurde das Urtheil in der Privatklage des Redacteurs des „Israelit“ zu Mainz gegen den hiesigen Bezirksrabbiner wegen Verleumdung durch die Presse von dem Amtsgerichtsrath Herrn Leidner in Gegenwart der Schöffen und eines zahlreichen Auditoriums verhandelt. Hiernach wird der Beklagte freigesprochen und dem Kläger als unterliegender Theil die Kosten des Verfahrens zur Last gelegt. Die vornehmlichste Frage, die sich das Gericht bei der sonstigen klaren Lage der Sache vorgelegt hatte, war die, ob dem Beklagten der §. 193 des Strafgesetzbuches (Wahrung berechtigter Interessen) zur Seite stehe. Es wurde hierbei erwogen, daß er in dem incriminirten „Eingeladn“ zunächst nur das Interesse der Mitglieder seiner Gemeinde wahren wollte; daß er aber einen Mißbrauch der ihm zugesprochenen Befugniß zu den fraglichen Äußerungen begangen habe, konnte ebenfalls nicht angenommen werden, wenn damit auch nicht verkannt werden soll, daß die von ihm gebrauchten Ausdrücke scharf und schonungslos gewählt sind. Insbesondere wurde vom Gericht angenommen, daß der Beklagte bona fide gehandelt habe und nicht bestritten, daß derselbe bei seiner Stellung und nach seinen Kenntnissen in der mosaischen Lehre die verschiedenen Behauptungen in der „Annonce“, wie namentlich über die Herkunft der fraglichen Früchte aus der sogenannten heiligen Stadt Jaffa für unwahr halten kann, da es bei dem Anpreisen derselben folgerweise auf eine Geldspeculation berechnet war. Alles dies zusammengefaßt, folgert das Gericht, daß der Beklagte nicht die Absicht gehabt, den Kläger zu beleidigen und er mit Recht sich auf den §. 193 des Strafgesetzbuches berufen kann. Aus diesen Gründen mußte wie geschehen erkannt werden.

— (Wiesbadener Lehrerverein.) Die am verfloffenen Samstag Abend stattgefundene Versammlung des Wiesbadener Lehrervereins erfreute sich eines recht zahlreichen Besuches. Herr Werner, Lehrer an der Musterschule in Friedberg an der Wetterau, sprach über die von ihm erfundene Lese- und Rechenmaschine als neues Lehr- und Anschauungsmittel. Er erläuterte seine Ausführungen an einem Modell derselben (1/2 der wirklichen Größe), dessen Vorderseite verschiedene Farbentafeln, sowie eine Vorrichtung für die Regenbogenfarben zeigt, welches, um bei den Schülern den Farbensinn zu wecken. Im Innern der Maschine können durch Hebelvorrichtungen verschiedene Anschauungsmittel (Ger. Stopfen, Nüsse, Kugeln etc.) gezeigt werden, um das Rechnen (Zusammenzählen, Abziehen, Vervielfachen) insbesondere für schwach begabte Schüler zu erleichtern. An Stelle dieser Anschauungsmittel treten hiernach Buchstaben und Ziffern auf dreieckigen Prismen. Redner zeigte an dem Zusammenstellen der ersten, wie leicht das

Lesenlernen sowohl nach der Lautir-, als auch nach der Schreibmethode durch vorgeführte Maschine den Kindern falle. Die Versammlung, welche dem Vortrage des Redners mit höchlichem Interesse folgte, stattete am Schlusse desselben durch Erheben von den Sitzen ihren Dank ab. Herr Werner, welcher seine Maschine schon der hiesigen Lehrerversammlung zu Friedberg und dem Frankfurter und Main-Lehrerverein zu Frankfurt a. M. vorgeführt hatte, wird dieselbe demnächst auch auf erhaltene Einladung den Lehrern der Städte Cassel und Augsburg vorzeigen. Sie ist ein Werk zwanzigjähriger Arbeit. — Eine Debatte über das nassauische Pensionsgesetz für Lehrer und der Beschluß weiterer geeigneter Schritte zur Beseitigung des sogenannten 800-fl.-Paragraphen bildeten den Schluß der Sitzung.

(Gerichtliches.) Es ruft allgemeines Bestreben hervor, daß die Bestätigung der gewählten Schiedsmänner hierorts noch immer auf sich warten läßt.

(Der Gemeinderath) hielt seine gestrige Sitzung geheim, da die Tagesordnung für die Öffentlichkeit geeignete Punkte nicht aufwies.

(Handels-Register.) Neu eingetragen die Firma Carl Ackermann, artistische Anstalt hieselbst.

(Fremden-Verkehr per 30. Nov.) laut „Vade-Blatt“ 69,432 Personen.

(Andreasmarkt.) Zu dem am Donnerstag beginnenden Andreasmarkt sind bis jetzt 5 Caroussells und 20 Schaubuden (10 weniger wie im vorigen Jahre) angemeldet.

(Verunglückt.) Am Samstag Nachmittag erlitt ein Arbeiter der Gratiwälder Brauerei durch einen Sturz in den Eiskeller einen Einbruch.

(Ein Feldhase) nahm am Sonntag Mittag zum allgemeinen Gaubium seinen Weg durch die Langgasse u. i. w. und erreichte trotz einer zahlreichen Hege der lieben Jugend wieder freies Feld jenseits der Albrechtskrähe.

(Rheinschiffahrt.) Infolge der projectirten Entfernung der Krivven im Rheine untersucht ein Sachverständiger vorgefertigt die Tiefe des Wassers im „kleinen Gies“, oberhalb der weisfällischen Au bei Erbach anfangend bis unterhalb Hattenheim, und kam — sicherem Vernehmen nach — zu dem Resultate, daß daselbst zur Schifffahrt hinreichende Wassertiefe vorhanden sei.

(Eltville, 30. Nov. Gemeinderathswahl.) Bei der heute hier stattgehabten Wahl von drei Gemeinderäthen erster Classe wurden die bisherigen Mitglieder dieses Collegiums, Herren Gutsbesitzer Conrad Herber und Kaufmann G. F. Gernersheimer wieder und an Stelle des verstorbenen Herrn Rentner Arens Herr Champagnerfabrikant Bernhard Müller gewählt.

(Verliehen) dem Schullehrer Weber zu Dillenburg der Adler der Inhaber des königl. Hausordens von Hohenzollern.

(Das neue Gesellschaftshaus des Frankfurter Palmgartens) wurde am Samstag (29. November) im Beisein einer zahlreichen geladenen Gesellschaft, der Spitzen der Civil- und Militärbehörden, unter ihnen Herr Regierungspräsident v. Wurmb, Vertreter der Presse, ferner vieler der Actionäre und einer Anzahl Damen feierlich eröffnet.

Kunst und Wissenschaft.

*** Wiesbaden, 1. Dec. (Königl. Schauspiele.)** Wiederum ein neues Lustspiel — „Wohlthätige Frauen“ von L'Arronge! Der Name des Autors gewinnt mit jeder Novität besseren Klang, und so kam es, daß man sich auch von den „Wohlthätigen Frauen“ im Voraus schon viel versprach, und daß demgemäß am Tage der Aufführung (vorgestern) das Theater incl. ausgeräumtes Orchester fast gänzlich gefüllt war. Die Erwartungen wurden nicht getäuscht, das Stück gefiel außerordentlich. Und es mußte wohl, denn seine Jüge und Charaktere sind aus dem vollsten Leben herausgeschnitten und zu einem dramatisch lebendigen Bilde verarbeitet. Die leitende Idee ist, die Sucht der vornehmen und bürgerlichen Stände zu Wohlthätigkeitsunternehmungen, bei denen die persönliche Güte oft die größere Rolle spielt, zu verpöhlen. Um die Wohlthätigkeit ist es gewiß eine schöne, edle Sache, um so mehr, wenn sie dem inneren Triebe der allgemeinen Menschenliebe entspringt; bildet aber die fast zur Manie gewordene Sucht zu glänzen, in den Bazar's sich anzupfeilen, den geheimen Motor, dann verfallt ein solcher aristophanischer Satire und Verpöhlung mit Recht. In dem L'Arronge'schen Lustspiele finden wir diese Sucht auf der aristokratischen Seite in der sentimental „Geheimrätthin Clementine“, auf der bürgerlichen in der commerzienrath-titel-begehrlichen Frau „Leberhändler Möbvel“ vertreten — Letztere als Haupt-Repräsentantin. Mit großem Geschick und recht feinen, humorvollen Pinselstrichen zeichnet der Dichter die Consequenzen, namentlich was das Haus, das Familien- und eheliche Leben dabei gewinnt, wenn die Gattin im Vorstand von so und so viel Volksküchen und Suppen-Vereinen ist; er läßt uns inzwischen auch in einigen höchst launigen Szenen Blicke thun in das Gewebe extra muros der Haus-Veren, insbesondere in das Gezepp einer Damen-Sitzung zc. Während dort der geschäftsgeplagte Gatte kaum seine kalte Küche als Abendbrod in flüchtiger Aufstapelung zurecht gestellt findet, der Sprößling in Ermangelung mütterlicher Weisheit zu den Schularbeiten die Belehrungen des Haus-Factotums „Gubert“, die Friedrich den Großen, die Schlacht von Collin und 1814 zusammenleimen, in Anspruch nehmen muß, bewegt sich hier „Ottilie“, die liebe Gattin und Mutter, in den Sitzungen und Bazar's in eifriger Selbstgefälligkeit. Wie sehr in solchen Zeichnungen L'Arronge den Nagel auf den Kopf trifft, bewies die höchst animirte Stimmung des ganzen Publikums. Daneben stellen sich uns auch einige

kräftige Charaktere dar, der rauh-biedere „Major Rudolf“, der ehrenwerthe „Leberhändler Möbvel“, die Jane Eyre ähnliche „Martha Stein“ zc. Einzelne Uebertreibungen und Unwahrscheinlichkeiten können den Werth des Stückes nicht mindern; verschiedene Stellen eigner Art wurden von den Schauspielern etwas allzu auffallend pointirt. Die Deulscene zwischen „Anna“ und „Hans“ hätte füglich getrichen werden können. Die breite Auspinnung der drei ersten Akte bedingt die einigermaßen überstürzte Lösung des vierten Aktes; „Ottilie“ ist durch die Bemerkung des Courtisane „Emil v. Praß“, daß man sich ihr gegenüber schon wie bei einer unverheiratheten Dame bewegen könne, da man sie nie bei ihrem Manne sehe, noch in psychologischer Entwicklung auf den Weg zur Heilung gebracht, aber die Lösung im Uebrigen ist überflüssig. Das Stück hat in seiner ganzen Anlage mit „Dr. Klaus“ große Ähnlichkeit. Ueber die Darstellung wollen wir uns in summarischer Anerkennung der Vortrefflichkeit und des Eingehens ins Einzelne überheben, um nicht vielleicht auch in Versuchung zu gerathen, einen statistischen Nachweis der Hervorrufungen zc. geben zu sollen.

(Wahl.) Der Königl. Musik-Director an der Universität Marburg, Herr L. Wolff, ist in der vorgefertigten Generalversammlung der stimmberechtigten Mitglieder des „Cäcilien-Vereins“ zum Dirigenten des Vereins gewählt worden, nachdem sich derselbe in einer am Donnerstag Abend abgehaltenen Probe so vorthellhaft präsentirt hatte, daß von Abhaltung noch weiterer Proben durch andere Bewerber, wie es beabsichtigt war, Abstand genommen wurde. Wie wir hören, wird Herr Wolff bereits das nächste Concert (im Januar) dirigiren.

(Von der letzten Berliner Patti-Vorstellung) läßt sich die wunderbare Thatsache constatiren, daß verschiedene Plätze unbesetzt blieben. Dieser unerhörte Fall wird jedoch dadurch erklärt, daß die Polizei den Billethändlern scharf auf die Finger sah, und, wie verlautet, sieben derselben verhaftet haben soll.

Aus dem Reiche.

*** (Nothstand in Schlesien.)** Der Kaiser wünschte, daß die zur Errichtung einer Stiftung zur Erinnerung an die goldene Hochzeit des Kaisers von dem schlesischen Provinziallandtage in Aussicht genommenen 400,000 Mark zur Beseitigung des Nothstandes in Oberschlesien benutzt werden.

*** (Der deutsche Kronprinz)** wird erst am 19. Januar nächsten Jahres, nach dem Ordensfeste, welches am 18. desselben Monats stattfindet, zu einem andauernden Aufenthalte wieder nach Belgien zurückkehren.

*** (Prinz Friedrich Karl von Preußen)** und Gemahlin, eine geborene Prinzessin Maria Anna von Anhalt-Desau, feierten am 29. November ihre silberne Hochzeit — ein Fest für das gesammte preussische Königshaus, nicht minder aber für das preussische und deutsche Volk, das auf den Bräutigam als auf einen der tapferen Kriegshelden unserer Zeit mit gerechtem Stolz blickt. Der Prinz Friedrich Karl war damals 26 Jahre alt und der erste der drei jüngeren preussischen Bräutigame, auf denen die Zukunft des Herrscherhauses beruhte, welche in die Ehe traten. Der jetzige Kronprinz und Prinz Albrecht folgten nach. Die Prinzessin von Anhalt, die schönste der deutschen Prinzessinnen, hatte nach dem Tode ihrer Mutter an der Königin Elisabeth von Preußen eine zweite Mutter gefunden. Am preussischen Hofe lernte sie den Prinz kennen. Unser Kaiser, damals Prinz von Preußen, empfing die Prinzessin am Hochzeitsmorgen am Brandenburger Thore und führte sie in die Brautgemächer des königl. Schlosses ein.

*** (Das dänische Königspaar)** hat Berlin am Samstag wieder verlassen.

*** (Schantkeuergezet.)** Die betreffende Commission des preussischen Abgeordnetenhauses fahte in zweiter Lesung den Beschluß, das Gezet nur auf Branntwein auszudehnen.

Vermischtes.

— (Gefängniß-Revolte.) In dem Arresthaus zu Mainz brach unter den zahlreich dorten aufbewahrten Arrestanten am Freitag eine Revolte aus. Die Gefangenen wollten sich gewalttham befreien, doch Dank der sehr rasch von der Hauptwache herbeigeholten militärischen Hilfe wurde die Ruhe leiblich wiederhergestellt. Eine strenge Untersuchung des Vorfalles ist angeordnet. Im Laufe des verfloffenen Jahres brachen in dem Gefängniß zu verschiedenen Zeiten Aufrühre aus.

— (Berliner Communal-Post.) Das „Berliner Tag-Blatt“ schreibt: „Die Einrichtung einer eigenen Communal-Post ist vom Magistrat nicht bloß in der letzten Sitzung beschlossen, sondern gleich ins Werk gesetzt worden. Daß das Stadtpostporto ein enorm hohes ist und daß die kaiserliche Postverwaltung sich in Berlin zu keinerlei namhaften Preisreductionen in Bezug auf die Beförderung herbeilassen will, ist Jedermann bekannt. Um wie große Beträge es sich hier handelt, ersieht man daraus, daß bislang die Stadt jährlich der kaiserlichen Post ca. 450,000 gewöhnliche und 65,000 Briefe mit Zustellungs-Urkunde aufgegeben hat. Diese Beförderung soll nunmehr durch eine eigene Communal-Post bewirkt werden. Unverzüglich wird der Anfang mit der letzteren Kategorie gemacht werden, wo die Kosten — 30 Pf. pro Stück — als besonders lästig empfunden werden. Die Stadt hat 68 Sergeanten, von denen, wenn jeder ein Revier bekäme, durchschnittlich der Mann täglich nur 3 Briefe mit Zustellungschein — also eine reine Bagatelle — zu bestellen haben würde. Aber es scheint sich auch zu verlohnen, eigene Gemeindebrieftreger zu bestellen, die für jede Bestellung eine Tantieme erhalten.“

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Eine große Parthie zurückgesetzter und fehlerhafter Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren, habe mich entschlossen, um damit zu räumen,
bis Samstag den 6. December
weit unter Preis abzugeben und verkaufe

Damen-Handschuhe, 2-, 3- und 4-fnöpfig, von Mk. 1.— an.
Herren-Handschuhe, auch in Waschleder, „ „ 1.25 „

R. Reinglass,

nur: Neue Colonnade 17, 18, 19.

816

Benjamin Ganz & Cie.,

Flachsmarkt 18,

Mainz,

Flachsmarkt 18,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in:

183 Ctm.	Linoleum-Korkteppiche Ia Qualität	von Mk. 6.80 an per Meter,
	ächte englische Tapestry-Teppiche	„ „ 2.75 „ „ „
	Brüssels-Teppiche	„ „ 4.50 „ „ „
	Tournayverlours-Teppiche	„ „ 6. — „ „ „
	Smyrna-Teppiche	von Mk. 19 1/2 an per Quadrat-Meter,
	ächte persische Teppiche in allen Grössen und Kameelsäcke.	

Weisse Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Möbelstoffe und alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu herabgesetzten Preisen.

862

An die Wähler der I. Classe.

Zur Ergänzungswahl des Gemeinderaths und Bürgerausschusses erlauben sich die Unterzeichneten zu einer Besprechung auf Mittwoch den 3. December Abends 8 Uhr in das Hotel Weins höflichst einzuladen.

Carl Beckel. D. Beckel. Willh. Cron.
W. Poths. Ph. Eckhardt. C. Rücker.
Carl Roth. Anton Schirg. Gottfr. Theis.
Chr. Stein. G. Schlink. J. B. Wagemann.
Heinr. Wintermeyer. 804

Mittwoch den 3. December:

Schiersteiner Conferenz. 251

Mainzer Bierhalle.

Heute Abend: Metzelsuppe. Von Morgens 9 Uhr an Quellsfleisch. 892

Frisches und gejalzenes Schweinefleisch per Pfd. 60 Pfg.,
Dörrfleisch per Pfd. 70 Pfg.,
Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pfg.

empfehl
J. Blum, Kirchgasse 22. 141

Pfälzer Hof. 877

Heute Dienstag: Metzelsuppe. Von Morgens 9 Uhr an Quellsfleisch. Während des Andreasmarktes: Dippehas und Gans.

Punsch-Syrop

von August Poths hier bei
Chr. Ritzel Wwe.,
784 Häfnergasse 2.

Austern, Hummern

in frischer Sendung empfiehlt

Georg Bücher,

729 Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.
Keine Garzer Vögel zu haben bei Josef Enkirch,
Schwalbacherstraße 39. 803



Heute Abend 6 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden, versehen mit den Eröstungen der heil. römisch-katholischen Kirche, unsere liebe Mutter,

Kathinka, geb. Münzel,

Wittwe des Herzoglich Nassauischen Ober-Appellationsgerichts-Präsidenten Dr. Flach.
Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Kinder:

Eduard Flach, Königlicher Regierungsrath.

Hedwig Flach.

Josephine Flach.

Sophie Flach.

Elisabeth Flach, geb. von Soist.

Wiesbaden und Magdeburg, den 30. November 1879.

870

Delgemälde-Versteigerung.

Donnerstag den 11. December, Morgens von 10¹/₂ Uhr ab, sollen im

„Saalbau Lendle“

ca. 80 Delgemälde jeden Genre's öffentlich versteigert werden. Die Gemälde stehen bis dahin täglich in meiner Wohnung **Friedrichstraße 12, Mittelbau, Parterre rechts**, zur gefälligen Ansicht und Kauf ausgestellt. Gleichzeitig bringe ich meine **Lichtdruck-Photographien**, wie **Meisterwerke der Dresdener Gemälde-Galerie** in empfehlende Erinnerung. Illustrierte Kataloge von ca. 100 verschiedenen Sujets stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

884

Joh. Hallen, Kunsthändler.

Geschäfts-Empfehlung. 168

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich **kleine Burgstraße 10** einen **Blumenladen** eröffnet habe, wobei ich bitte, das mir bisher in meinem Geschäfte reich geschenkte Vertrauen auch in diesem Unternehmen übertragen zu wollen.

Durch geschmackvolle Arbeit und solide Preise werde ich allen Anforderungen entsprechen.

St. Hoffmann, Kunst- & Landschaftsgärtner.

Laden:

Kleine Burgstraße 10.

Gärtnerei:

Sonnenbergerstraße 23.

Die ganze **Laden-Einrichtung**, sowie sämtliche **Möbilen** des **Rahmann'schen Hausstandes** werden **Dienstag den 2. und Mittwoch den 3. December**, jedesmal von Morgens 9 Uhr an, in **Biebrich**, Marktstraße, gegen baare Zahlung versteigert.

849

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

14655

O. Nicolai, Mühlgasse 2.

**Bett-Decken,
Reise-Decken,
Pferde-Decken,
Reise-Plaids,
Cachenez,
ostind. Foulards,
Flanelle**

in grösster Auswahl empfiehlt

Hch. Lugenbühl,

Tuchhandlung,

kleine Burgstrasse 6,

im Badhaus zum **Cölnischen Hof.** 14770

Grüne Blüschgarnitur, Büffet und antiker prachtvoller Spiegel mit Unterlag zu verkaufen. Näh. Exp. 14452

Ein **Herren-Reisepelz** z. verk. Elisabethenstr. 17, Part. 950

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Mehl aus der k. k. Dampfmühle in Pest:

Prima Bisquit-Mehl	per 9 Pfd. 2 M. 50 Pf.
" Kaisermehl	" 9 " 2 " 30 "
" Vorschuß 00	" 9 " 1 " 90 "
Cölner Raffinade, groß Etig. im Put per Pfd. 46 "	
" klein " " " " " 45 "	
Holländer " H R " " " " 50 "	
Pariser " C. Say " " " " 50 "	
Gries " " " " " " 48 "	
Würfel " L " " " " " 48 "	
Quadratwürfel	46 "

Elemé- und Valenzia-Rosinen, Corinthen, Citronat, Orangeat, Mandeln, sämmtlich frische Waare, billigst.
Spezereihändler Engros-Preise.

465

J. C. Bürgener.

**Brannschweiger Honigkuchen,
 Nachener Printen,
 ächte Nürnberger Lebkuchen**

in großer Auswahl, immer frisch, in bekannter Güte und billig
 zu haben **Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, im Hinterhaus des
 Herrn Kaufmann Schirg.** 774

Geröstete Maronen

in bester Qualität sind von jetzt ab fortwährend täglich
 von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr an meinem Obst-
 stande auf hiesigem Markte (am Haupt-Eingang zur
 Kirche) zu haben. 706

Paul Fröhlich, Obsthändler.**Feinstes Fruchtgelée** 637

per Pfund 40 Pfg.

empfehl

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**Depôt von Fabriken-Abfallholz****F. Braidt, 42 Adelhaidstraße 42.**

Quantum.	Zum Heizen.		Quantum.	Anzündholz.	
	Buchen- holz I. Qual. M. Pf.	Spunde- holz gem. Sorte M. Pf.		Justirholz Buchen M. Pf.	Kiefern- holz gr. ob. f. gep. M. Pf.
1 Wagen (von mindestens 3 Raummeter)	32	22	1 Raummeter	7	7
1 Raummeter	12	8	1/2 " "	3	3
1/2 " "	6	4	5 Säcke (circa 150 Pfd.)	—	3
3 Säcke . . .	3	2	10 Säcke . . .	—	5
			20 Säcke . . .	—	11

Das Holz wird frei in's Haus geliefert.

Bestellungen sind im Vorderhaus, Parterre, zu machen,
 nicht im Kohlen-Lager nebenan. 10014

Anzündholz

per Centner = 4 Säcke 2 Mark in's Haus, sowie größte
 Sorte Lohkuchen empfiehlt

13568

Heinrich Cürten, Michelsberg 20.**Latten, Bretter und Diele**

zum Andreasmarkte zu verleihen bei

**Holzändler Baumann,
 Adolphsallee, Nähe des Marktes.** 814

Osenfeher und -Füher Gilbert

wohnt Hochstätte 18.

13228

Wiesenheu erster Qualität zu verkaufen. Näh. Exp. 15024

Bergehet nicht die armen Vögelein!

In meinem Versteigerungs-Lokale Nerostraße 11 ist ein
Offiziers-Reitermantel (neu), passend für einen Herrschafst-
 tutcher, preiswürdig zu verkaufen.

809

F. Weimer, Auctionator.

Ein tüchtiger **Agent** sucht auf hiesigem Plage und Um-
 gegend einige **Agenturen** zu übernehmen. Cautio und gute
 Referenzen können gestellt werden. Offerten unter S. Z. 16
 an die Expedition d. Bl. erbeten. 689

English Conversational and Reading Classes on very
 moderate terms. Miss **Owen**, Römerbad, 2. Etage. 15160

Eine junge Dame ertheilt Anfängern und Vorgesrittenen
gründlichen Klavier-Unterricht. Näh. in der Exped. 543

Es wird ein cautionsfähiger **Unternehmer** gesucht zur
 Theilnahme eventuell alleinigen Uebernahme der Vermietung
 nebst Pension einer dicht am Curiaale belegenen möblirten
 Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10952

Ein **zuverlässiger Krankenwärter** empfiehlt sich zum
 Ausfahren von Herren oder Damen; derselbe übernimmt auch
 das Aus- und Ankleiden der Todten. Näh. Exped. 889

Ein **Krankenwärter** übernimmt Nachtwachen, auch Stelle als
 Diener bei einem kranken Herrn. Näh. Exped. 967

Eine gesunde Frau wünscht ein **Kind** mitzustillen; dieselbe
 nimmt auch ein solches ganz in gute Pflege. Näheres Gold-
 gasse 7 im Hinterhaus. 433

Ein **Drilling** von der fliegenden Colonne ist ver-
 loren gegangen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. 855

Verloren, gefunden etc.

In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde von der
 Rheinstraße in die Kirchgasse ein **Portemonnaie** mit circa
 26-27 Mark Inhalt verloren. Gegen Belohnung abzugeben
 Kirchgasse 33. 942

Eine **goldene Broche** am Sonntag
 Nachmittag verloren. Dem Wieder-
 bringer 3 Mark Belohnung bei der Exp. d. Bl. 940

Ein **goldener Ohrring** mit blauer Emaille von der Burg-
 straße bis zur Frankfurterstraße verloren. Der redliche Finder
 wird gebeten, denselben Frankfurterstraße 17 abzugeben. 899

Immobilien, Capitalien etc.**Bureau für Immobilien.****C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.** 14385

Eine **Villa**, direct am Curiaale, ist zu verkaufen oder im
 Ganzen oder in 2 eleganten Wohnungen à 6 großen Zimmern etc.
 auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 40

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen
 oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 14061**Zu verkaufen.**

Ein zweistödiges, gut gebautes **Wohnhaus** mit 60 Ruthen
 Hofraum und Garten, das sich zu jedem größeren Geschäfts-
 betriebe eignet, sodann drei an der Mainzer- und Ringstraße
 belegene **Bauplätze** von je 40 Ruthen 70 Schuh sind zu
 verkaufen. Näh. bei Rechtsconsulent **Müller** in Wiesbaden,
 Mauergasse 10. 903

Villa des Herrn **L. Wachter**, Eingang Grünweg 3
 und Parkstraße 12, gut gebaut, in bestem Zustande, in-
 mitten eines schönen Gartens, wegen Wegzug sehr
 preiswürdig zu verkaufen. Nur mit Karten Besichtigung
 gestattet. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstraße 14. 904

Das **Landhaus** Schostraße 6 ist zu verkaufen oder zu
 vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Eine gangbare Wirthschaft

mit Uebernahme des Inventars sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14771

Eine gangbare Wirthschaft wird zu übernehmen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 897

3000 Mark werden zu 5 % auf gute, zweite Nachhypothek zu leihen gesucht. N. Exp. 201

Auf ländliche, gute Anwesen

erste Hypothek, Capital, gegeben. Auf Häuser, bester Lage, Capital auf erste Hypothek, auszuleihen. N. Exp. 696

120,000 Mark, auch getheilt, auf erste Hypothek, sowie **36,000 Mark** auf Nachhypothek auszuweisen. N. Exp. 710

6000 Mark werden auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. N. Exp. 11154

22,000 Mark sind auf 1. April t. J. zu verleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 759

27,000 Mark als erste Hypothek auf ein Hofgut zu leihen gesucht. J. Imand, Weillstraße 2. 34

18,000 Mark sind zu 5 pCt. p. a. auf erste Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Schriftliche Offerten unter M. O. 19 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 730

17,300 Mark sehr gute Nachhypothek und pünktliche Binszahlung zu übertragen gesucht. Offerten sub F. 120 an die Exped. erbeten. 557

36,000 Mark werden auf 1. Hypothek zum 1. April 1880 zu leihen gesucht. Offerten unter B. 5 an die Expedition d. Bl. gesucht. 594

6000 Mark auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11613

40,000 Mark werden als erste Hypothek zu mäßigen Zinsen auf ein Haus in sehr guter Lage zum 1. April 1880 ohne Unterhändler gesucht und wird mehr als doppelte Sicherheit geboten. Offerten unter S. R. 21 wolle man an die Expedition d. Bl. senden. 853

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäft. i. Waschen u. Putzen, Monatsstelle oder auch Aushülfsstelle. N. Exp. 968

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schwalbacherstraße 14 im Dachlogis. 916

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Grabenstraße 9. 953

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Exp. 868

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Exp. 808

Ein junges Mädchen sucht Stelle. N. Exp. 846

Ein elternloses Mädchen, welches zu allen Hausarbeiten willig ist, sucht Stelle, auch als Kindermädchen, und kann sogleich eintreten. N. Exp. 874

Ein anständiges Mädchen, welches geläufig englisch spricht, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Röderstraße 33 im Hinterhaus. 883

Eine gute Köchin, welche sich auch etwas häuslicher Arbeit unterzieht, sucht Stelle. N. Exp. 873

Eine gefezte Person sucht sofort Stelle. Näheres Karlstraße 28 im Hinterhaus. 918

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht sofort Stelle. N. Exp. 905

Ein israelitisches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle d. Frau Stern, Mauergasse 13. 894

Ein Mädchen sucht Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 8 bei Herrn Alles. 902

Ein gebildetes Mädchen, welches in der feinbürgerlichen Küche tüchtig, sowie in allen Arbeiten bewandert ist, sucht sofort Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Köchin. Beste Zeugnisse. N. Exp. 893

Ein anständiges Mädchen, welches Kleider machen kann und Zimmerarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise der Herrschaft passende Stelle hier oder außerhalb. N. Exp. 946

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle oder sonst. Beschäftigung. Näheres Marktstraße 23, Vorderhaus. 907

Tüchtige Mädchen aller Branchen suchen Stellen; gesucht ein Kindermädchen durch Frau Dörner, Metzgergasse 21. 926

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine gute Stelle. Näheres Metzgergasse 35. 935

Ein in aller Arbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle. N. Exp. 936

Ein recht braves, anständiges Mädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert, Zimmerarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen durch Frau Dörner, Metzgergasse 21. 923

Stellen suchen: Tüchtige Hausmädchen, Mädchen für allein, gewandte Zimmermädchen für Hotels und Privathäuser, sowie Küchen- u. Kindermädchen d. Ritter, Webergasse 15. 954

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Exp. 929

Ein braves Mädchen mit dreijährigen Zeugnissen, welches kochen und Hausarbeit versteht, sowie Zimmermädchen suchen Stellen durch F. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 960

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. Exp. 955

Ein starkes Mädchen sucht Stelle. N. Exp. 956

Eine perf. Kammerjungfer, 1 f. Hausmädchen, das gut auf der Maschine nähen, f. büg. u. serv. kann, f. St. d. Ritter, Weberg. 15. 954

Eine perfekte Kammerjungfer, 1 bürgerliche Köchin, 1 Hausmädchen, 2 Küchenmädchen, 1 junger Herrschaftsdienner mit guten Empfehlungen suchen Stellen durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 959

Ein gewandter Herrschafts-Diener mit den besten Zeugnissen sucht Stelle. N. Exp. 872

Ein junger, starker Mann sucht Stelle als Fuhrknecht. Antritt sofort. Näheres Adelhaidstrasse 41. 937

Ein empfohlener Diener und Hotel-Hausbursche suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 954

Ein militärfreier Mann sucht Stelle als Kutscher oder Hausbursche. N. Exp. 961

Personen, die gesucht werden:

Eine durchaus geübte

Maschinen-Näherin

für Weißzeug gegen guten Lohn auf dauernde Beschäftigung gesucht; ebenso ein Mädchen zum Zurichten. 966

Adolf Stein,

Ausstattungs-Geschäft, kleine Bugstraße 6.

Eine Monatsfrau gesucht Gießstraße 4. 915

Ein Mädchen, im Nähen gut geübt, sogleich gesucht Webergasse 34, 2 Stiegen. 943

Ein braves, reinliches Mädchen für alle Hausarbeit gleich gesucht Wilhelmstraße 24 im Laden links. 914

Ein junges, zuverlässiges Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird für sogleich gesucht. Näheres Expedition. 901

Hermannstraße 3 wird ein reinliches Dienstmädchen auf gleich gesucht. 951

Gesucht wird: Ein Büffetmädchen, eine tüchtige Herrschafts-Köchin nach Frankfurt, eine bürgerliche Köchin nach Mainz und Worms durch Ritter, Webergasse 15. 954

Ein zuverlässiges Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit mitübernimmt, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen können ihre Adressen unter H. W. 20 in der Expedition d. Bl. abgeben. 927

Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können und Kammerjungfern, welche perfekt bügeln und auf der Maschine nähen können, durch Fr. Schug, Webergasse 37. 963

Gesucht ein **Wochenschneider** und ein **Schreiner** auf längere Dauer; letzterer als Hausburche. Kost im Hause. Näh. kl. Schwalbacherstraße 4, 1 St. links. Ebendasselbst wird ein **Schneider-Bügeleisen** zu kaufen gesucht. 705

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht auf 1. April 1880 von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 3 resp. 4 Zimmern und Zubehör in der Friedrich-, Louise- und Rheinstraße oder in deren Nähe. Offerten nebst Preisangabe bittet man unter W. B. 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 659

Gesucht auf 1. April 1880 von einer ruhigen Dame 2 große Zimmer mit Zubehör in der unteren Louisestraße oder deren Nähe. Offerten nebst Preisangabe bittet man unter J. F. 133 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 869

Zwei Damen suchen: 1) eine unmöblierte Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör; 2) im selben Hause eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör. Zu erfragen Geisbergstraße 42, Bel-Etage. 882

Für drei Monate wird von einer nur aus Erwachsenen bestehenden Familie eine möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern, Kuchentisch, Küche und Zubehör gesucht. Offerten unter C. F. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 908

Ein kleiner **Laden** mit daranstößendem größeren Zimmer und Wohnung in demselben Hause, in Geschäftslage, per 1. April k. J. gesucht. Offerten mit Preisangabe an Herrn Jacob Meyer jun., Marktstraße 13, erbeten. 16

Angebote:

Abelhaidsstraße 59 im 3. Stock ist die geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 14046

Abelhaidsstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 10394

Adlerstraße 45 sind der aus 5 Piecen bestehende 2. Stock, auch getheilt, und im Hinterhause 2 Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Louisestraße 18, 2. Stock. 17

Adlerstraße 55 ist eine Wohnung mit geräumiger **Werkstätte** und **Bodenraum**, sowie ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. Näh. Castellstraße 1, 2. Stock. 14888

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Treppen hoch, sind mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres daselbst. 13584

Adolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die zweite Etage, aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Adolphstraße 6 ist die obere Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. 11130

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 14207

Bahnhofstraße 10 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, mit oder ohne

Weinkeller

auf 1. April zu verm. Näh. Louisestraße 18, 2. St. 13843

Bahnhofstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie auf 1. Januar zu verm. 13898

Bleichstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 15116

Bleichstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 14245

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 631

Bleichstraße 21, 2. St., Stb., ein heizb. Zimmer zu verm. 635

Bleichstraße 23, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676

Blumenstraße 11 sind 2—3 möblierte Zimmer zu Anfang December zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. 14421

Dambachthal 2 im 1. Stock ist eine elegant möblierte Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 550

Dohheimerstraße 6 in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13539

Dohheimerstraße 18 ist die Frontspitze — Zimmer und Küche — an ruhige Leute zu vermieten. 12053

Dohheimerstraße 35 sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel in der Giebelwohnung zu vermieten. 854

Dohheimerstraße 46 sofort beziehbar Wohnung in 2. Stock (Eckhaus mit herrlicher Aussicht), 6 Zimmer mit Zubehör, auf Wunsch einige Zimmer mehr. Näh. bei W. Gail. 11416

Elisabethenstraße 6 sind 1 Salon und 1—3 Schlafzimmer fein möbliert sofort zu vermieten. 13521

Elisabethenstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und alles Zubehör, per 1. April zu vermieten. 919

Elisabethenstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1880 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 14610

Emserstraße 39 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres kl. Burgstraße 5 bei W. Weingardt. 14209

Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 14252

Frankenstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Bleichstraße 21 bei Herrn Agent Beilstein. 14893

Frankfurterstrasse 14 ist der 1. Stock mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 13597

Frankfurterstraße 16

ein elegant möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 14048

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Abelhaidsstraße 24. 14255

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10.

Möblierte Zimmer mit voller Pension von 4—7 Mark pro Tag.

Geisbergstraße 18 sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar an ruhige Leute zu verm. 13555

Geisbergstraße 19 in der Villa ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 11041

Geisbergstraße 30 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern, großem Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 413

Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus, sowie ein Magazin sofort zu vermieten. 11896

Goldgasse 20, nächst der Langgasse, ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 13074

Goldgasse 20 eine kleine Wohnung zu vermieten. 670

Häfnergasse 11 sind 3 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 911

Helenenstraße 9, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678

Abgeschlossene möblierte Wohnung.

Helenenstraße 16, 1 Treppe hoch, auf sofort für 150 Mk. per Quartal zu vermieten: 1 großer Salon mit 2 großen Schlafzimmern, Keller und Bodenkammer; eventuell kann ein Zimmer zur Küche umgewandelt werden. Näh. daselbst. 859

Helenenstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst vollständigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 14810

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14256

Hermannstraße 8 sind in der Bel-Etage 2 unmöblierte Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499

Herrngartenstraße, Ecke der Nicolausstraße 2, bei Frau b'Ester, sind 2 große, möblierte Zimmer nach der Straße zu vermieten. 564

Herrngartenstraße 15, 2. Stock, möblierte Zimmer zu vermieten. 699

Hirschgraben 14 zwei schöne Logis mit Glasabschluß auf 1. Januar zu vermieten. 11923

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14257

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14258

Karlstraße 18, 1 Tr. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14501

Kirchgasse 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14259

Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage auf Januar oder später zu vermieten. 205

Kirchgasse 29, Ecke der Friedrichstraße, eine Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern und Zubehör per 1. April preiswürdig zu vermieten. 641

Kirchgasse 34, 4. St., eine Wohnung zu vermieten. 13546

Kirchgasse 44 eine abgeschl. Wohnung, bestehend in fünf Zimmern, Küche u., auf 1. April 1880 zu vermieten. 13306

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche u., **sofort** zu verm. 13172

Langgasse 11 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12533

Langgasse 26 möbl. Zim., auf Wunsch m. Kost, zu verm. 14355

Langgasse 50, blühte Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten. 13310

Langgasse 53 sind in der Bel-Etage 5—7 Zimmer auf den 1. April 1880 zu vermieten. 917

Leberberg 1 ist auf **sofort** eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 14065

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 14260

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12430

Leberberg 7 elegant möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 14066

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. 167

Lehrstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 12483

Louisenplatz 2 im Nebenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche an eine stille Familie zu vermieten. 14659

Louisenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 12542

Louisenstraße 31 im 2. Stock links ist ein großes, gut möbl. Zimmer an ruhige, gebildete Miether abzugeben. 788

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 14261

Mainzerstraße 6 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

Marktplatz 12, Vorderh., 1 möbl. Zimmer zu verm. 13304

Mehrgasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 14262

Michelsberg 12 ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm. 14932

Moritzstr. 1, Bel-Et., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 482

Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Januar 1880 zu vermieten. 9370

Moritzstraße 36 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11505

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 14263

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u., im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 14264

Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412

Nerostraße 42 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 529

Nicolausstraße 7 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13808

Nicolausstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 14973

Platterstraße 2 ist ein kleines Dachlogis **sofort** oder auf 1. Januar zu vermieten. 787

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 14265

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 14382

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 14381

Rheinstraße 5 Parterrewohnung zu verm. N. das 2. St. 11693

Rheinstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 14702

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Vierstädterstraße 7. 173

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14266

Rheinstraße 24 ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör, auch getrennt, an ruhige Miether **sofort** zu verm. 14068

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 14813

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 14267

Rheinstraße 56 sind drei elegante Wohnungen zu vermieten. Näheres Karlstraße 13 (Comptoir) oder Marktstraße 1. 13020

Rheinstraße 56, Hth., 11. Wohnung an ruh. Leute z. verm. 20

Röderallee 4 sind 1 auch 2 unmöbl. Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 461

Röderallee 36, Bel-Etage u., gut möbl. Zimmer zu v. 15139

Römerberg 9 ein Dachlogis **sofort** zu vermieten. 14388

Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 14268

Schiersteinerweg rechts bei Kowald sind 2 Stuben, Küche und Keller mit oder ohne Möbel zu vermieten. 850

Schützenhofstrasse 3

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—11 eleganten Zimmern nebst Garten und Zubehör, **sofort** zu vermieten, desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör. Näh. bei dem Eigentümer daselbst. 11607

Schwalbacherstraße 9, 2. St. h., zwei schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 13012

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer z. v. 14270

Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer nebst geräumiger Werkstätte auf 1. Januar zu vermieten. 13577

Schwalbacherstraße 30 (Landhausseite) ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör auf ersten Januar zu vermieten. 10463

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turm (Südseite), ist eine Wohnung von 4 möblierten Zimmern (eventuell getheilt) monat- oder

jährweise zu vermieten. 10870

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12
1—2 möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 14895
Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21c,
sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter
zu vermieten. 14383

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör,
auf 1. April zu vermieten. 9917

32 Sonnenbergerstraße 32

ist die Parterre-Wohnung von 5 heizbaren Zimmern mit Zu-
behör auf den 1. April 1880 zu vermieten. 921

Villa Sonnenbergerstraße 34,

Parkseite, geräumig, komfortabel möbliert, auf längere Zeit zu
vermieten. 14474

Sonnenbergerstraße 49 ist in der zweiten Etage eine
Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Vorplatz,
Kammer und Keller, zu vermieten; ebendasselbst wird eine
eichene **Mange** abgegeben. 14855

Sonnenbergerstraße 61, „Villa Liebenau“, ist die
Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zu-
behör, auf 1. April zu vermieten. 14856

Stiftstraße 4 ist eine freundliche Mansard-Wohnung, aus
2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung bestehend, auf den
1. Januar oder auch früher zu vermieten. 702

Taunusstraße 5, eine Treppe rechts, ist ein großes, schönes
Zimmer nebst Schlafstube sehr billig zu vermieten. 906

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ist ein **gut möbliertes**
Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 10762

Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, einer
Küche und einer Dachkammer nebst Zubehör auf 1. Januar
zu verm. Näh. Adolphsallee 21 bei Karl Beckel. 14477

Wellrichstraße 20 sind zwei leere Parterrezimmer mit etwas
Keller auf gleich zu vermieten. 888

Wellrichstraße 24, Hinterhaus, ist ein Logis von 2 Zim-
mern, Küche und Zubehör zu verm. N. Mauritiusplatz 3. 12951

Wellrichstraße 33 ist die Parterrewohnung, bestehend aus
3 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per
1. Januar zu vermieten. 13567

Wellrichstraße 34 Wohnungen auf 1. Januar zu verm. 190

Wellrichstraße 37, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei
Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Walram-
straße 37. 12797

Weilstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in drei
Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Januar 1880 zu ver-
mieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 13718

Weilstraße 6, Parterre, sind 2 ineinandergehende Zimmer
möbliert zu vermieten. 14325

Weilstraße 8, eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung
von 5 Zimmern und eine freundliche Dachwohnung auf
gleich, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör
auf 1. Januar zu verm. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12160

Weilstraße 18 sind die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon
und Zubehör, die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern u.,
sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz,
Trockenspeicher auf gleich oder später zu vermieten. 11578

Wilhelmstraße 34 ist die erste Etage, elegant möbliert,
mit oder ohne Küche bis zum 1. April zu herabgesetztem
Preise zu vermieten. 358

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör,
auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 14272

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3
(2 Minuten vom Kurzaale gelegen), komfortable
ingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu
verm. Näh. Parkstraße 2 bei R. Seiser. 14275

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten
Höderaallee 6, Parterre links. 12247

In meinem neuerbauten Hause **kleine Burg-
straße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus
neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder
getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zim-
mern, Küche und Zubehör, auf gleich zu ver-
mieten. **C. Christmann sen.** 10049

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Jahnstraße 3, Part. 11744

Gut möblierte und unmöblierte Zimmer mit und ohne Pension
zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 32, 1. St. 11981

Die **Villa Frankfurterstraße 44** ist zu vermieten,
auch zu verkaufen. Näheres **Selenenstraße 2a** bei
Knauer. 11872

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Dohheimerstraße 12,
zwei Stiegen hoch. 12763

Ein möbliertes Zimmer mit Alkoven auf October zu vermieten
Friedrichstraße 4, Seitenbau, Parterre. 13026

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Dachkammer ist
Kirchhofgasse 2, 3 Stiegen hoch, zu vermieten. Näheres
im Eckladen. 12994

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Dell-
mundstraße 29c, Parterre. 13059

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Kirch-
gasse 3, Parterre. 13630

Ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Spiegel-
gasse 3. 14429

Das **Wohnhaus Mainzerstraße 46** ist ganz oder getheilt
zu vermieten. 21

Ein möbliertes Mansard-Zimmer an ein anständiges Frauen-
zimmer zu vermieten Taunusstraße 18. 15151

Schön möbl. Zimmer Dranienstraße 1, Hochpart., zu verm. 327

Eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde
billig zu vermieten Mainzerstraße 28 (früher 18). Anzu-
sehen zwischen 11 und 4 Uhr. 235

In meinem Landhause an der Diebricher Chaussee ist
die Bel-Etage zu vermieten. Näheres bei D. Stras-
burger, Architect. 563

**Eine elegant möblierte Wohnung auf sofort zu
vermieten. Näh. Parkstraße 1.** 13638

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind Parterre ein Salon und 1—2 Schlafzimmer — mit oder
ohne Pension — zu vermieten. 135

**Einige möblierte Zimmer mit oder ohne Pension
Sonnenbergerstraße 31.** 491

Ein **mittelgroßes Landhaus** an den Curanlagen ist zu
vermieten. Näheres Expedition. 14069

Zwei freundliche, möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost
zu vermieten. Näheres Häfnergasse 5, Parterre. 725

Eine möblierte Mansarde zu vermieten Karlstraße 5. 303

In der **Wilhelmstraße drei sehr elegant möbl.
Schlafzimmer**, zus. od. geth., billig z. verm. N. Exp. 13944

Berliner Hof, Bel-Etage.

Elegant möblierte Zimmer mit Küche oder Pension sogleich
zu vermieten. 13549

Zu vermieten

große, elegant möblierte Wohnung mit eingerichteter
Küche **Sonnenbergerstraße 31.** 14200

Bel-Etage, neu hergerichtet, 7 Zimmer mit Zubehör,
Porzellanofen, Vorfenster und Gasleitung,
zu vermieten. Näheres Expedition. 13100

Ein anst. Frauenzimmer findet bei 2 ruhigen Leuten in gesunder
Lage ein möbl. Zimmer. N. Mauritiusplatz 1, 1 St. h. 12602

Eine geräumige Parterrewohnung, geeignet zu einer Wäscherei,
zu vermieten. Näheres Römerberg 1, 1 St. h. 768

Ein großes, gut möblieres Zimmer ist zu vermieten Moritzstraße 34, 2 Stiegen h. 761

Bel-Etage

von 9 Zimmern nebst großer, gedeckter Veranda mit Küche, 3-4 Mansarden, Waschküche und sonstigem Zubehör zu vermieten Mainzerstraße 8. Zu erfragen daselbst Part. 8114

Villa Helene, Gartenstrasse 12,

Wohnung und Pension.

Ein kleines Haus mit Laden in Mitte der Stadt ist zu vermieten. Näheres bei Herrn Baer, Faulbrunnenstraße 6. 731

Ein leeres Zimmer mit Küchenbenutzung billig zu vermieten Karlstraße 30, Parterre. 695

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 29. 9502

Ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert gleich zu vermieten Stiftstraße 14, zwei Stiegen hoch. 912

In der Nähe der Curanlagen ist in einer Villa eine schöne Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung für den Preis von 600 Mark jährlich auf sofort zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 42, Part. r. 922

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 933

Eine möblierte Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10, 1 Stiege hoch. 948

Möbliertes Zimmer mit und ohne Pension, auf Wunsch Küche zc.

Ein gut gelegenes, möbliertes, kleines Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 867

Ein Mädchen kann gegen etwas Mithilfe in der Haushaltung freie Wohnung erhalten. N. Faulbrunnenstraße 10, Part. 851

Villa Mayer bei Sonnenberg ist der Parterrestock nebst Sou terrain und Garten sofort zu vermieten. 14032

In **Sonnenberg No. 168** ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Zubehör und 1 großes Zimmer zu verm. 10751

In **Schierstein** eine kleine, freundliche Wohnung für 120 Mk. zu vermieten. Näheres Expedition. 14710

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

Mehrgasse 31 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 14141

Der von Herrn E. Schwend bewohnte **Laden Langgasse 40** ist auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. E. d. K. 497

Gr. Laden mit daranst. Wohn. auf 1. April 1880 zu verm. Rheinstraße 19. N. im 3. Stoc. 944

Die seither von Herrn Eisenhändler Schöller eingehabten Räume, bestehend aus einer Wohnung, einer Scheuer und Stall nebst daranstoßenden Lagerräumen, sind auf den ersten April 1880 zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 14. 10538

Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten geeignet, zu vermieten **Schwalbacherstraße 30.** 9989

Stallung, Remise, Kutscherstube zc. zu verm. Näh. Exp. 14815

Eine leidende Dame findet gute Pflege. N. Bleichstraße 33. 856

Junge Leute erhalten Kost und Logis **Mauergasse 11** in der Speisewirtschaft. 14834

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis **Marktstraße 7** in der Speisewirtschaft. 302

Ein anst. Mann erh. Logis **Wellrichstraße 5, Seitenb., 2 St.** 608

Ausländerinnen finden in feiner Familie gute Pension und Gelegenheit zur Erlernung der reinsten deutschen Sprache. Näheres in der Expedition d. Bl. 397

Villa Heubel,

Leberberg 2, auch Eingang **Sonnenbergerstraße zw. No. 17/19, Südseite, elegant möblierte Zimmer, Winterwohnungen mit Küche und Garten, auf Wunsch Pension. 13950**

Dankagung.

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden, untergebliebenen Gatten und Vater,

Friedrich Volkmar,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie Allen, welche ihm auf seinem schmerzlichen Krankenlager so liebevolle Hilfe geleistet haben, sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank. 879

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

29. November.

Geboren: Am 24. Nov., dem Schuhmacher Ferdinand Forst e. S. — Am 23. Nov., e. unehel. S. — Am 26. Nov., dem Jagdaufseher Carl Pfeiffer e. S., N. Adolf Ferdinand. — Am 28. Nov., dem Rechtsanwaltsgehilfen Johannes Arnold e. S., N. Carl Josef. — Am 27. Nov., dem Kutscher Heinrich Gros e. S., N. Johann Carl. — Am 29. Nov., dem Schuhmacher Franz Weis e. S.

Aufgehoben: Der Schriftfeger Amandus Johannes Sentius von Solbin, Provinz Brandenburg, wohnh. dahier, und Philippine Margarethe Roth von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 29. Nov., der verw. Maurergehilfe Peter Moot von Marzheim, N. Hochheim, wohnh. dahier, und Wilhelmine Johanne Kappes von Kedenroth, N. Kattäten, bisher dahier wohnh. — Am 29. Nov., der Schuhmacher Johann Heinrich Löffers von Neuhof, N. Wehen, wohnh. dahier, und Magdalene Wirth von Ottenheim, Großh. Bad. Kreises Offenbach, bisher dahier wohnh. — Am 29. Nov., der Maschinentechniker Johann Heinrich Hummel von Darmstadt, bisher dahier, fortan zu Oberingelheim wohnh., und Anna Marie Victoria Wimpfinger von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Nov., der Bauaufseher Sebastian Götz, alt 66 J. 7 M. 27 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. December 1879.)

Adler:

Müller, Kfm., Hamburg.
Altenberg, Kfm., Elberfeld.
Lemle, Kfm., Paris.
Giers, Kfm., München.
Ferkel, Kfm., Pirmasens.
Lotichius, Commerzienrath, St. Goarshausen.
Hilf, Justizrath, Limburg.
Aron, Kfm., Mühlhausen.

Einhorn:

Eichenauer, Kfm., Giessen.
Hartmann, Kfm., Berlin.
Gassen, Kfm., Selters.
Dern, Kfm., Wetzlar.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Birkenfeld, Kfm., Augsburg.

Nassauer Hof:

Schöpf, Fabrik m. Fr., Eisenach.
Janssen, Gutsbes., Beivoda.

Alter Nonnenhof:

Büngen, Kfm., Vallendar.
Weitz, Düsseldorf.
Huber, Kfm., Darmstadt.
Bierkämper, Kfm., Iserlohn.
Götz, Kfm., Bayreuth.

Weisser Schwan:

Landmann, Kfm., Fürth.
Scheuer, Fürth.

Hotel Victoria:

Pfaff, Königstein.
Pfaff, Bingen.
Heymann, Bingen.
Krehbiel, Karlsruhe.
Jantsch, Frankfurt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 30. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Vint.)	330,17	329,77	329,92	329,95
Thermometer (Reaumur)	-3,6	+0,4	-2,2	-1,80
Dampfspannung (Bar. Vint.)	1,28	1,67	1,56	1,50
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89,5	86,5	95,1	90,36
Windrichtung u. Windstärke	S. stille.	N.W. 1. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	st. bewölkt.	bewölkt.	—
Niederschlag pro □ in par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 29. November 1879.

Geld-Course.

Holl. Silbergeld 167 Am. 70 Pf.
Dufaten 9 60-65
20 Fres.-Stücke 16 12-16
Sovereigns 20 25-30
Imperiales 16 66-71
Dollars in Gold 4 17-20

Wechsel-Course.

Amsterdam 168,45 B. 10 G.
London 20,40-50 b.
Paris 80,75 B. 55 G.
Wien 172,80 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
Reichsbank-Disconto 4 1/2.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 11 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen verordnen wir für den ganzen Umfang unseres Verwaltungsbezirks zur Verhütung von Unglücksfällen bei dem Betriebe von Maschinen zu landwirthschaftlichen Zwecken, was folgt:

§. 1. Bei jeder im Gebrauch stehenden, durch ein Gängelwerk oder Locomobile in Bewegung gesetzten landwirthschaftlichen Maschine muß eine Vorrichtung vorhanden sein, welche das ganze Räderwerk der Maschine, die Triebäder, die Welle in ihrer ganzen Länge, Spindel und sämtliche Gelenkstücke so vollständig einschließt, daß außenstehende Personen nicht berührt oder ergriffen werden können.

Diese Vorrichtung muß aus einer Bekleidung von hinlänglich starken und gut zusammengefüzten Brettern oder starrem Blech bestehen.

§. 2. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark für jeden Contraventionsfall oder bei Zahlungsunfähigkeit mit verhältnißmäßiger Haftstrafe geahndet.

§. 3. Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1880 in Kraft. Wiesbaden, den 11. November 1879.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.
Mollner.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, 23. November 1879. Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. December c. Vormittags 10 Uhr werden zwei vor dem alten Todtenhofe zu Clarenthal stehende dürre Kesselfbäume an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 29. November 1879. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

In Folge eingelegten Nachgebots wird der im Feldbistricte „Ober-Heiligenborn“ zwischen einem Feldweg und Johann Werner belegene, 11 Ar 46,50 Q.-Meter große städtische Acker **Donnerstag den 4. December c. Nachmittags 3 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer Nr. 21, nochmals öffentlich meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, 29. November 1879. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. December d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Rechtsanwalt Dr. Herz dahier, in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter der Eheleute Albert Robert Jones zu Brüssel und William Fearon Tipping zu Seven Oaks in England, deren Besizung No. 897 des Lagerbuchs, bestehend aus:

- a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniestock, 49½ Fuß lang, 38 Fuß tief;
- b) einer Reitbahn mit Gallerie, 105 Fuß lang, 48 Fuß tief;
- c) einem Pferdestall, 48 Fuß lang, 19 Fuß tief;
- d) einem Pferdestall, 124 Fuß lang, 19 Fuß tief;
- e) einer Remise mit Geschirrkammer, 30 Fuß lang, 16½ Fuß tief;
- f) einem Pissoir mit Abtritt, 7½ Fuß lang, 4½ Fuß tief, und
- g) 48 Ruthen 72 Schuh oder 12 Ar 18,00 Q.-Meter Hofraum und Gebäudelfläche,

in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 1, dahier, zum zweiten Male freiwillig öffentlich versteigern, wobei bemerkt wird, daß eine Genehmigungsfrist nicht vorbehalten,

vielmehr mit dem Zuschlage die Genehmigung ertheilt wird.

Die Besizung liegt an der Conisenstraße No. 4, wenige Schritte von der Wilhelmstraße dahier, nahe den drei Bahnhöfen und den zum Curiaal führenden Anlagen, somit in schönster und frequentester Lage und befindet sich in gutem Zustand.

Wiesbaden, 21. November 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. December d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier der zur Schreiner Adam Keller'schen Concursmasse dahier gehörige, an der Herrngartenstraße hier selbst zwischen Peter Ignaz Schwarz und Conj. und der Domäne belegene Bauplatz von 7 Ruthen 90 Schuh oder 1 Ar 97,50 Q.-Meter Flächeninhalt, aus No. 4681 des Lagerbuchs, taxirt 5530 Mk., in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, 11. November 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. December d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Dreher Theodor Schneider'schen Concursmasse hier selbst gehörige, auf der Hochstätte unter No. 25 zwischen Georg Conradi und Andreas Dieges Wittwe belegene dreistöckige Wohnhaus mit 1 Ruthen 57 Schuh oder 39,25 Q.-Meter Hofraum und Gebäudelfläche, No. 153 des Lagerbuchs, taxirt 11,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, 12. November 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Zehnt- und Grundzins-Annuitäten.

Ich ersuche um Verichtigung der **2. Hälfte Zehnt- und Grundzins-Annuitäten pro 1879** innerhalb 8 Tagen.

Wiesbaden, den 28. November 1879.

Der Erheber: Hartstang.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. December c. Morgens 10 Uhr sollen in dem Civilhospital am Kochbrunnenplatz ca. 19 Centner Acten und Register zum Einstampfen gegen gleich baare Zahlung, vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderaths, öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. November 1879.

Städtische Krankenhaus-Direction.

D. Sangiorgio,

Salte Colonnade 8,

empfiehlt eine reiche Auswahl in

Holzsaichen zum Malen

zu den billigsten Preisen.

797

Ein Gewehrschrank und verschiedene Waffen zu verkaufen Adlerstraße 2. 828

Bei dem Herannahen der fröhlichen Weihnachtszeit wenden wir uns vertrauensvoll an unsere Mitbürger und bitten um eine Gabe für die unserer Obhut anvertrauten armen Kinder. Helft uns, auch diesen armen Kleinen den Weihnachtsbaum anzuzünden, laßt auch in ihre Herzen die Freude einmal Einzug halten, bedenkt, wie viel sie schon entbehren müssen!

**Der Vorstand
der Kleinkinder-Bewahranstalt.**

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes sind zur Empfangnahme von Gaben bereit und bitten herzlich um solche.

Frau v. Knoop, Bierstadterstraße 13. Frau Eichhorn, Emserstraße 37. Frä. Lossen, Victoriastraße 19. Frä. Bickel, Rheinstraße 30. Frä. Helene v. Röder, Moritzstraße 28. Frä. Roes, Lehrstr. 19. Reg.-Rath von Reichenau, Director, Mainzerstraße 11. F. Wilh. Kaesebier, Stellvertreter des Directors, Stiftstraße 22. Albert Dresler, Rechner, Bahnhofstraße 2. Pfarrer Bickel, Schriftführer, Lehrstraße 4. Dr. Ludwig Haas, Hausarzt, Louisenstraße 20. Geistl. Rath Weyland, Friedrichstraße 24. Dr. Schirm, Stadtvorsteher, Geisbergstraße 36. W. Becker, Stadtvorsteher, Häfnergasse 12. Oberlehrer Lang, Schwalbacherstraße 51. 40

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre
empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Sehr billig:

Winter-Handschuhe, Baschlicks, Westen, Cachenez, Shawls und Pulswärmer

im Ausverkauf bei **E. & F. Spohr,**
14986 Kirchgasse 44, Ecke des Michaelsbergs.

V. Leopold-Emmelhainz,

12 große Burgstraße 12,

empfiehlt als **äußerst vortheilhaft** eine
Partie **zurückgesetzte**

Damen-Gravatten, Gravatten-Bänder,
schw. und weiße spanische Tüll-Barben,
Tüll-Fichus, abgep. Tüllschleier,
seidene Schürzen, weiße Spitzen-Fichus

bedeutend unter **Selbstkostenpreis.** 765

Gesucht ein leichter Krankenwagen zur monatlichen
Miethe für 10-12 Mk. Adressen unter B. D. 20 in
der Expedition d. Bl. abzugeben. 552

Wollene Kinderjäckchen von 80 Pfg. an und feinere,
wollene Kinderkleidchen von 2 Mk. 50 Pfg. an,
Kapuzen von 90 Pfg. an, **Baschlicks,**
wollene und seidene Cachenez,
wollene Tücher von 50 Pfg. an bis zu den feinsten,
Unterhosen und -Zacken, Strümpfe,
Filzröcke von 2 Mk. 70 Pfg. an, **Planel Röcke,**
musterfertige Pantoffeln von 1 Mk. an bis zu den
feinsten Dessins,
Sophasissen, groß, von 1 Mk. 85 Pfg. an,
Haussegen von 50 Pfg. an,
Sofenträger u.

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
13480

W. Ballmann, Langgasse 13.

Neue leinene Klöppelspitzen

zu **Wäschegarnituren** empfiehlt sehr billig

13972 **G. Wallenfels,** Langgasse 33.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe **jämmtliche garnirte und ungarnirte Damen- und Kinder-Hüte** zum **Einkaufspreise.**

843 **M. Hangen,** 19 Tannusstraße 19.

Parfumerien.

Reichhaltiges Lager in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten empfiehlt

775 **H. J. Steil,** Webergasse 20.

Auf bevorstehende Weihnachten

empfehle mein reichassortirtes Lager in

Kinder-Spielwaaren

und mache besonders auf eine große Auswahl **ungefleideter Puppen, Puppengestelle und -Köpfe** zu außergewöhnlich billigen Preisen aufmerksam.

732 **Goldgasse** **Carl Döring,** **Goldgasse**
No. 16. **No. 16.**

**Seine direct importirte
Savanna-Cigarren,
Engros-Lager**

von

Carl Lehne, Rheinstraße 45, Mainz.

Von 1879er Ernte sind 7 Sorten eingetroffen,
darunter: **Princesas, Principe, Brevas, Regalia Fina, Regalia Britanica und Imperiales.** — **Hamburger und Bremer Cigarren** zu Engros-Preisen. 753

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Schuhwerk u. s. w. bei
13507 **Adam Bender,** Ellenbogengasse 11.

Pfandleihanstalt **Niederreiter,** 4 fl. Schwalbacherstraße 4: **Geld** auf alle Werthsachen u. 3, 2 u. 1 Pf. Zins. von über 50 Mark. 368

Für **Weihnachten** bestimmte**Hemden nach Maass oder Muster**

bitte baldigst zu bestellen.

Adolf Stein, Ausstattungs-Geschäft,„Cölnischer Hof“, **kleine** Burgstrasse 6.

14843

Ausverkauf wegen Bauveränderung

von

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

410

Wintermäntel!

Fertige Costüme!

Schlafröcke!

Jupons!

Ballkleider!

Grenadines!

Sammt!

Gardinen!

Weisswaren!

Flanelle!

Kleiderstoffe!

Cachemirs!

Besatzstoffe!

Châles!

Gebrüder Roettig, Königl. Hof-Optiker,

Wiesbaden, neue Colonnade 40 & 41,

empfehlen dem geehrten Publikum ihre neu angefertigten **Fenster-Thermometer** in starkem Spiegelglas zum Anschrauben, nach R., F. & Celsius getheilt (auf diese Thermometer machen wir besonders aufmerksam). Große Auswahl **Zimmer-, Reise- und Bade-Thermometer** von Mk. 1.40 an, ärztliche Thermometer, in $\frac{1}{10}^{\circ}$ Celsius getheilt, genau justirt. **Barometer** in **Quecksilber** in diversen Ausstattungen von Mk. 7 an. **Barometer, Aneroid und Holosteric**, ohne Quecksilber in fein geschnitten und polirten Rahmen von Mk. 15 an, bezgl. mit eleganten **Bronce-Figuren**. Das Neueste: **Barometer, Uhr und Thermometer** in eleganter Ausstattung, zum Aufstellen. **Reise-Barometer**, Form einer Taschenuhr, zugleich Höhenmesser, bis 15,000 Fuß angehend. **Krimmstecher**, doppelt, für Militär und Civil, auf große Entfernungen tragend, mit Reise-Etui, von Mk. 22 an. **Theatergläser** in **Perlmutter, Elfenbein, Schildplatt** und **Leder** mit 6 und 12 Gläsern, von Mk. 12 an. **Brillen, Pincenez und Vornetten** in **Gold** von Mk. 10 an. **Patent-Brillen** und **Pincenez** ohne Einfassung von Mk. 5 an. **Brillen** und **Pincenez** in **Schildplatt, Kautschuk, Horn** und **Stahl** von Mk. 3.50 an. **Schutz-Brillen** in **blauer** und **grauer** Farbe, von den berühmtesten **Augenärzten** empfohlen, von Mk. 3.50 an. **Mikroskopen** mit **Etui** und **Präparaten**, mit **250-facher Vergrößerung**, von Mk. 14 an. **Botanische Linsen, Lesegläser, Taschenuhren** und **Compass** von Mk. 1.50 an. Ein Paar feine Brillengläser Mk. 1.50. Für das Schleifen sämtlicher von uns gelieferter Gläser in Bezug auf **Acromatic**, sowie **Vergrößerung** und **Klarheit** derselben bürgt die Dauer eines beinahe 50jährigen Bestehens des Geschäftes. Reparaturen werden sofort ausgeführt. Große Auswahl in **Stereoscopenkasten**, sowie **Mikrophoren zur Vergrößerung von Photographien**.

Ferner etwas ganz Neues eingetroffen: **Kaleidoscop**, darstellend unendliche Farben-Spiele, ein sehr interessanter Apparat zum Zeichnen. Ein sehr passendes **Weihnachts-Geschenk!**

Der Verkauf findet im geheizten Lokale statt.

15075

M. Stillger,**Glas- und Porzellan-Handlung,**

Häfnergasse 18,

empfehlen sein Lager in allen Sorten **Gebrauchsartikeln** für **Wirtschafts- und Hotel-Betrieb**, **Schoppengläser** von 18 Pf. an.

802

Das Anfertigen von **Vorfenstern u. Vorthüren**, sowie alle vorkommende **Glasarbeiten** werden schnell und billig besorgt **Friedrichstraße 32.**

15091

B. Pohl, 30 Webergasse 30,**Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.**

Musikalien-Leihanstalt.

294

Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Binnen einer Stundewerden alle Sorten **Handschuhe** gewaschen, sowie auch **Schmuckfedern** getrauscht.

13070

M. Birck, Marktstraße 6.

Gasthaus zum goldenen Ross, Goldgasse No. 7.

Täglich: Concert & Vorstellung
nach gewähltem Programm. 319

Restauration W. Poths,

Mühlgasse 7, 827

empfiehlt seine auf Lager habende reine Weine: Mt. Pf.

1875er Wallauer	die Flasche	— 75
1870er Rudesheimer	" "	1. 5
1874er Hochheimer	" "	1. 35
1868er Johannisberger	" "	2. 25

Rothweine:

Jugelheimer	" "	1. 50
Ahmanshäuser Domaniawein	" "	2. 40

Tafel-Obst

billigt zu verkaufen bei
690 W. Müller, Ecke der Bleich- u. Hellmundstraße.

Das Atelier.

Erzählung von Heinrich Seidel.

(2. Fortsetzung.)

„Ach,“ sagte Helene wegworfend — „aimer! Wir haben jetzt eine Grammatik, darin ist Alles französisch, das Deutsche auch — aimer — da war ich acht Jahre alt, als ich das lernte.“

„Frühreife Jugend,“ lachte Wolfgang, „aber nun, warum so verdrüsslich?“

„Ja, ich möchte heute Nachmittag meine beste Freundin besuchen . . .“

„Allerdings ein trauriger Fall!“

„Pfui, Sie lassen mich nie ausreden . . . und da meinte Mama, ich möchte Sie bitten, ob ich die Zeichenstunde nicht heute Morgen bei ihnen haben dürfte.“ Dabei schwenkte sie die Mappe ein klein wenig an den Bändern hin und her und starrte in eine Ecke mit der Miene eines Menschen, der alle seine irdischen Hoffnungen zu Grabe getragen hat.

„Gewiß, jawohl!“ sagte Wolfgang belustigt, „wir können diesen Trauerfall sofort erledigen. Dort ist ein Tisch, hier ist ein Stuhl, es kann sofort beginnen.“ Helene seufzte ein wenig und ging dann langsam an den Tisch.

„Es ist ja gar kein Platz da,“ sagte sie, indem sie anfang, eine Ecke abzuräumen. Dies Geschäft ging sehr langsam von statten, jedes Ding, was ihr in den Weg kam, schien heute von einer außerordentlichen Merkwürdigkeit und wurde einer eingehenden Betrachtung werth gehalten. Endlich waren jedoch die Vorbereitungen beendet, sie setzte sich mit einem hörbaren Ruck und einem kleinen Seufzer nieder und versank in die Betrachtung der Wolken, welche an dem großen Atelierfenster weiß und sonnig vorüberzogen.

„Nun wollen wir einmal sehen, was wir unterdeß gemacht haben!“ sagte Wolfgang, und schlug das Zeichenbuch auf. „Himmel, was für Baumschlag, lauter Bregel und Theefuchen! Und dieser würdige angelnde Greis, ganz aus Semmelteig gebacken! Mädchen, mußt Du alle Deine Formen aus dem Bäckerladen nehmen?“

Es ging etwas wie Sonnenschein über Helenen's Gesicht.

„Der Bäcker unten im Hause hat heute ganz frische Windbeutel,“ sagte sie.

„Selbst Windbeutel!“ meinte Wolfgang lachend. Dann machte er sich daran, den Baumschlag zu entzählen und dem unglücklichen Semmelmann ein menschliches Aussehen beizubringen. Darnach lehrte er an seine Staffelei zurück und die Zeichenstunde nahm ihren Fortgang. Man konnte kaum sagen Fortgang. Es gab so viele tausend Dinge in der Welt, die unendlich viel mehr Interesse darboten, als der langweilige, alte Mann auf der Vorlage, der ewig auf der Brücke stand und angest. Da war z. B. eine Fliege, welche von der Winterkälte schon so matt geworden war, daß sie

sich ruhig von einem Finger auf den anderen setzen ließ. Diese Zähmheit war bewunderungswürdig. Das zutrauliche Hausthier in eine Rußschale zu setzen und spazieren zu fahren, gab ein neues und intensives Vergnügen, das ebenfalls fünf Minuten in Anspruch nahm. Aber die Fliege nahm einen Aufschwung und flog fort gegen das Fenster. Da waren nun wieder die Wolken und zogen schimmernd vorüber. Es sieht sich so gut in die Wolken, wenn man die Ellenbogen aufstützt und mit den Beinen dazu baumelt. Da war eine, die hatte ein Gesicht wie die alte Schulmamsell mit der großen Flügelhaube und der Warze auf der Nase. Die Wolke schob und dehnte sich und nun war es ein Kameel, die Nase ward zum Höcker und die Warze zum Affen darauf. Dann war es manchmal wieder, als müßte zwischen den weißen Wolkenballen, wo das Blau hervorschimmerte, ein liches Antlitz hervorschauen und freundlich herniedersehen.

Ein Mahnruf von Wolfgang schredte sie auf und trieb sie an die vernachlässigte Arbeit. Wenn ihr nur nicht der Pops in die Quere gekommen wäre. Die Spitze desselben war aufgegangen und eine Beseitigung dieser Unordnung war heilige Pflicht, die allem vorging. Dabei erschien ihr die Ähnlichkeit dieser Popsstippe mit einem Pinsel höchst bemerkenswerth und einer näheren Untersuchung würdig. Ein in der Nähe befindlicher Tuschnapf und ein Blatt weißes Papier leisteten diesem Forschungstrieb Vorschub, und das Resultat war ein schauderhaftes, mit der Popsstippe gemaltes Männer-Antlitz, welches selbst durch die darunter angebrachte, deutliche Unterschrift nicht bewogen werden konnte, die gewünschte Ähnlichkeit mit Wolfgang anzunehmen.

Daß bei allen diesen wichtigen Neben dingen die Hauptsache kläglich beeinträchtigt wurde, ist wohl nicht zu verwundern, und selbst ein durch das drohende Gewissen wachgebliebener Schlupfer vermochte um so weniger die zeichnerische Arbeit zu fördern, als sich dieser verspätete Fleiß auf ganz verwerfliche Dinge richtete, die auf der Vorlage gar nicht vorhanden waren. Es kam ihr nämlich die Eingebung, daß diese Landschaft durch die Anbringung einer Pumpe um ein Unendliches zu verschönern sei. Es ist zu bemerken, daß alle Kinder in ihren freien Zeichenübungen eine Leidenschaft für rauchende Schornsteine, Storchnester und Pumpen haben, so daß diese drei Dinge selten auf ihren primitiven Landschaften vermist werden.

Mitten im Wege, jeglichen Verkehr über die Brücke grausam ver hindernd, ward das monströse Bauwerk aufgeführt, ein Hohn auf die Gesetze der Perspektive und Faustschlag in das Antlitz der Naturwahrheit.

Wolfgang ward der stille Eifer seiner Schülerin verdächtig, er trat hinter sie und sah mit Entsetzen das Entstandene. „Nun sage einmal, was ist das?“ fragte er.

„Eine Pumpe,“ war die entschiedene Antwort.

„Ein Ungeheuer, ein Thurm zu Babel, ein Leuchthurm mit einem Schwengel dran!“ sagte Wolfgang, „danken wir dem Himmel, daß er den Gummibaum erschuf — weg damit!“

„Ach,“ meinte Helene, „darf ich sie nicht stehen lassen, es ist ja doch nur eine Zeichnung.“

Der Maler war entwaffnet. „Na, meinetwegen,“ sagte er, „male nur noch ein Krokobil mit sieben Jungen dazu.“

„Ach ja,“ fügte Helene freudig ein — „dann kannst Du es als abschreckendes Beispiel in einen Goldrahmen fassen lassen, und die Fliegen werden es alsdann schon auf ihre Weise kritisiren. Aber für heute wollen wir aufhören; die Krokobile kommen das nächste Mal. So, nun kannst Du zur Mutter gehen.“ Helene packte flink ihre Zeichnungen zusammen, erhob drohend den Pops gegen ihren Beiniger und lief zur Thüre hinaus.

Wolfgang kehrte an seine Staffelei zurück, betrachtete sein Bild und fing an, auf der Palette einen Ton zu mischen. Seine Gedanken schienen nicht bei diesem Geschäft zu sein, denn als er diesen Ton endlich genauer ins Auge faßte, war es ein scheußliches Graugrün, das mit seinem Bilde in gar keinem Zusammenhang stand. Er lachte vor sich hin. Dann faßte er die Summe seiner Gedanken in das eine Wort „Witztröte“ zusammen und vertiefte sich wieder ernsthaft in sein Bild.

(Fortsetzung folgt.)